

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder den im Gebäude und den Vororten errichteten Redaktionen abgekauft: vierzigpfennig. A. 450.
Bei preiswiger Abholung bis Post: A. 400. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzigpfennig. A. 6.— Durch möglichste Stromabrechnung im Ausland: monatlich A. 7.60.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich V. 7 Uhr,
die Abend-Ausgabe Sonnabends 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannestraße 8.

Zur Expedition 10 Minuten vor unterbrochen
gelassen von 8 bis 10 Uhr.

Ablagen:

Das Morgen's Berlin. Alfred Gehrke
Universitätsstrasse 1.
Kunst Bilder.
Rathausmarkt 14. Zeit. und Altebücher 2.

Nr. 427.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Abdankung wird vom 22. dieses Monats ab

die Stephanstraße
auf der Strecke von der Weiberstraße bis zur Bleibtreustraße, während der Dauer dieser Thätigkeit für allen Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, am 21. August 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Stadtk.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gestellt, daß von jetzt ab in sicherheitspolitischer Beziehung der zwischen dem Frankfurter Theaters und dem Kubitzer Platz gelegene und ältere zum 7. Polizeibezirk gehörige Theil der Graafstraße Straße, sowie das nördlich davon liegende durch den Leipziger Weg und das Kubitzer Wehr begrenzte Gelände dem 10. Polizeibezirk und die auf Altenhofstr. gelegene Höhe zum 8. Polizeibezirk gehörigen Theile des Delitzscher und äußeren Halleschen Straße dem 18. Polizeibezirk zugewiesen werden sind.

Die zuständigen Am- und Abhandlungen haben daher von jetzt ab für die Bewohner des Grundstücke Frankfurter Straße 26, 28 und 30 auf der 10. Bezeichnungsschrift (Bleibtreustraße Nr. 36), für die der Grenzpunkt der Leipziger Straße 1-7 und der äußeren Halleschen Straße 2-20 auf der 18. Bezeichnungsschrift (Bleibtreustraße Nr. 1) zu erfolgen.

Leipzig, am 18. August 1893.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

D. R. 3136. Breitnäder.

Diebstahl-Bekanntmachung.

Gestohlen wurden laut der erhaltenen Anzeige:

1) eine goldene Tannen-Remontoire-Uhr mit eingehängtem Reparaturzettel 10511, französische Verarbeitung auf der Rückseite und einer schwarzen Zifferblatt, Abzug d. W.

2) eine schwarze Remontoire-Uhr mit defekter Feder und Tabelleite von mittelgroßen Wiedern, aus dem 18. d. J. 2342

3) eine schwarze Kuckucks-Uhr, ohne Second, aus dem 2242 und den eingesetzten Nachzügen „F. B.“, in einer Nr. 19“ gezeichneten Kassette, aus dem 18. d. J.

4) eine schwarze Uhren-Remontoire-Uhr mit Nr. 299 und Goldkette, aus 15. Stufen und eine schwarze Unter-Uhr mit Second, gerichtet Rückwärts und Schubkette — das Uhrwerk gleichzeitig zweier Arten —, aus dem 18. d. J.

5) zwei grüne Bogen-Planen mit der Aufschrift „Schlosser-
mutter, Mann & Co., Berlin, Station Sachsen“, aus dem 18. d. J.

6) ein Handwagen, vierrädrig, klein, blauefarben, mit braunem Rahmen und einem neuen ungefährten Kürz, aus dem 17. d. J.

7) ein Handwagen, vierrädrig, blauefarben, mit Rahmenauflauf und der Beschriftung „Julie Schröder, Brandenburg“, aus dem 18. d. J.

8) ein Handwagen, vierrädrig, auf Holz, ungefährten, Ende vor. 20.

Einige Abnahmen über den Umfang der gestohlenen Gegenstände über den Tätern sind ausdrücklich bei unserer Crimina-Abteilung zur Ansicht zu bringen.

Leipzig, am 21. August 1893.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Brünnhilde.

Nenbau Heilige Kreuzkirche Leipzig-Neustadt.

Die Steinmetz- und Tischlereiarbeiten sollen in Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote sind vertragl. und portofrei mit entsprechender Aufschrift bis 29. August d. J. Nachmittags 6 Uhr, in der Minnungsredaktion 2. Räumlichkeit, Bleibtreustraße 16, abzugeben.

Schultheissabdingungen, Aufstellung und Rechnungen sind gegen Abrechnung von je 1 % im Bauamt des Reichs, Moritzplatz, in Leipzig zu nehmen, wozu sich auch Detektionsgutachten ergeben werden müssen.

Leipzig, am 20. August 1893.

Der Kirchenvorstand.

R. Bach. Pf.

Ein Gruss des Fürsten Bismarck.

Se. Durchlaucht, unter hochrechtester Fürst Bismarck hatte die große Güte, mich am 19. dieses Monats zu seiner Präsentationstafel zu laden und mich nach deren Beendigung in eine fast zweistündige private Unterhaltung einzuladen. Ein Theil dieser Unterhaltung brachte sich auf die Frage, ob der Fürst des Königreiches unserer Stadt entgegenkommend und auf die Rückreise von Rüsinghausen unter uns weilen könnte. Beider Würde nach dem Beslagnahmen Se. Durchlaucht, das nach dem Gebrauch der Kur in diesem Jahre nicht so zufriedenstellend ist, wie in früheren Zeiten, und nach dem örtlichen Gutachten des Professors Dr. Schenninger der Fürst wie erläutert, das jetzt der von ihm und der Stadt Leipzig so sehr gewünschte Besuch nicht stattfinden könnte.

Der Fürst sprach es aber aus, daß er die Hoffnung nicht aufgeben wolle, im nächsten Jahre einmal in Leipzig zu weilen. In unübertraglicher Freundschaft und Güte trug er mir auf, alle Bürger und Einwohner Leipzigs, die ihm Treue und Unabhängigkeit bewahrt haben, für die er ihnen unendlich dankbar sei,

recht vom ganzen Herzen zu gratulieren.

Behalten auch wir die treue Erinnerung und nicht endende Dankbarkeit für die Aufrichtung des Vaterlandes und stehen wir fest in der Hoffnung, den größten Sohn Deutschlands doch noch in unserer Würde sehen und von ganzem Herzen freien zu können.

Leipzig, 21. August 1893. Gustav Goepf.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 22. August 1893.

Anzeigen-Preis

Die gehaltene Zeitseite 20 Pf.

Reklamen unter dem Redaktionsschild (4 pf) gelten 50 Pf., vor dem Sammelredaktionsschild (6 pf) 60 Pf.

Größere Anzeigen laut unserem Preisverzeichniß. Liebhaber und Elternsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (größte), auf mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 40 Pf., mit Postbelehrung 50 Pf.

Annahmeschluß für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vormittag 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Samt. und Sonnt. früh 7½ Uhr.

Bei den Höhern und Hauptbahnhöfen in einer halben Stunde früher.

Anzeigen sind erst an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von A. Holtz in Leipzig.

87. Jahrgang.

Home Rule in und außer dem Parlament.

P. London, 20. August.

Daß das Schicksal der Home Rule-Bill, seitdem das Unterhaus in Frage trat, besiegelt ist, daran wage jetzt auch der eingeführte Thor nicht mehr zu zweifeln. Das zeigt vor allem die gähnende Lücke des Hauses, bei der jetzt vor sich gehenden letzten Sitzung der Gelegenheit stellt sich zu Beginn der Sitzungen ein und nur ein kleiner Theil dieser Sitzungen wird es noch nötig, der so auf soviel Widerstand der früher gehörten Argumente beizukommen. Was entschiedbar sind vielmehr die Vollstreiter schon darüber, weil sie bereits eine anstrengende, aufregende Sitzung von ganz ungewöhnlicher Dauer hinter sich haben. Sowohl vor mehreren Wochen wieber der Speicher gelegentlich eine charakteristische Bezeichnung des Staatsmannes Bill mit, der ihm gegenüber schaute, er könne am Ende der Sitzung mit einem Urtheil rechnen, ob er das Haus der Gemeinschaft oder der Verteidigung sich habe; jene haben abgemessen war bleib, nicht wohl und frisch aus; Bill habe hinzugefügt, auch jetzt habe das Interesse dieses Stadium der schlechten und unangenehmen, übermüdeten Gemüter erreicht. Das Unterhaus will nicht seine Sitzungen bis Mittwoch ab, während der Home Rule-Bill wurde sie aber zum Theil noch lange darüber hinaus ausgedehnt.

Beide Parteien haben dementsprechend in der Energie des Einheitszwecks des Völkerverein nachzulaufen und das Schlachtfeld auf einen wichtigen Kampftag verlegt. Da im Oberhause am zehn Conservative ein Liberaler kommt und darum an einer Sitzung der Gladstoneschen Vereinigung unter den bestehenden Verhältnissen nicht zu denken ist, hat der Liberale Theil des Unterhauses gegen dieses nächste und größte Hindernis der Home Rule-Bill begonnen, indem er beantragt, es solle eine Vorlage mit Zustimmung des jeweiligen Regierung Gehei verlesen, wenn vor dem zweimal von dem Peerd vermerkt und zum dritten Mal vor demselben Unterhaus in einer Sitzung angenommen sei. Eine praktische Folge hat der Antrag bisher nicht gehabt und auch die damit eine wichtige Einschränkung des Oberhauses ist schwerlich dadurch erreicht. Die Tories wieder suchen in Wett und Schwierigkeitlichkeit und Nützlichkeit des Oberhauses zur Correctur des in der freien Diskussion gehörten Hauses der Gemeinschaft zu erwirken.

Herner suchen beide Parteien, in Beziehung der Abstimmung durch die Verteidigung und folgerichtig Aufführung des Unterhauses, das für glänzende Neuwerke zu betreiben. So wollte Gladstone in seinem vielgestammelten Briefe an seine Wähler in Midlothian — nebenbei einer der schwächen Leistungen des großen alten Mannes — vor der Wählerschaft Großbritannien den schwächsten Punkt seines Programms rechtfertigen, nämlich die Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst früher wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter in Weltminister mit gleicher Bevollmacht wie die anderen Abgeordneten — ein Wahnsiegel, die er selbst wiederholt als unannehmbar und für den britischen Wähler als unverträglich bezeichnete. Die Conservativen überzeugen sich, daß der Beibehaltung der freien Vertreter